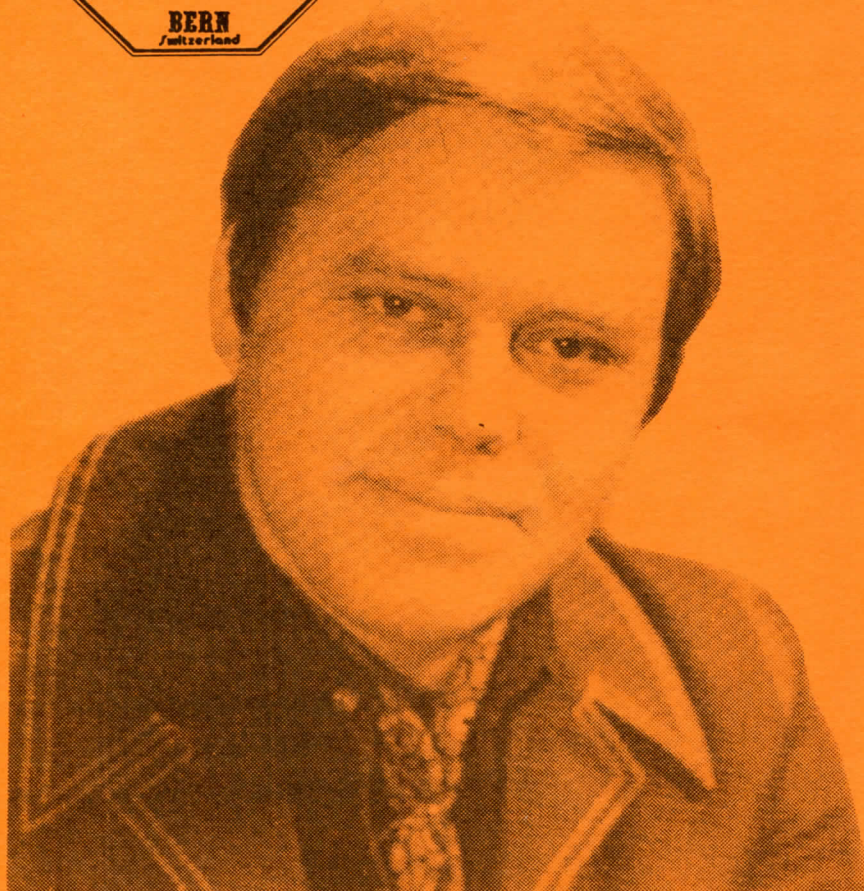




COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

Nr. 17/November 1988



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Postfach 267

CH-3097 Bern

AUFLAGE:

300 Expl

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Praesident	031 95 70 55	Andy Zahnd
Vizepraesident	031 34 10 04	Tony Baumgartner
Kassierer/in	031 58 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretaeer	031 88 02 85	Rene Hugi
Beisitzer	031 96 00 27	Juerg Wuethrich
	031 51 96 63	Attilio Grossenbacher
	031 23 69 87	Lotti Hutmacher

REDAKTIONSRICHTLINIEN:

Grundsaeztlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behaeilt sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kuerzen, zu einem spaeteren Zeitpunkt zu veroeffentlichen oder Einsendungen zurueckzuweisen. Fuer namentlich gekennzeichnete Beitraege uebernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

TITELBILD:

Tom T. Hall, der "Storyteller"

REDAKTION:

Tony Baumgartner
Tel. 031 34 10 04

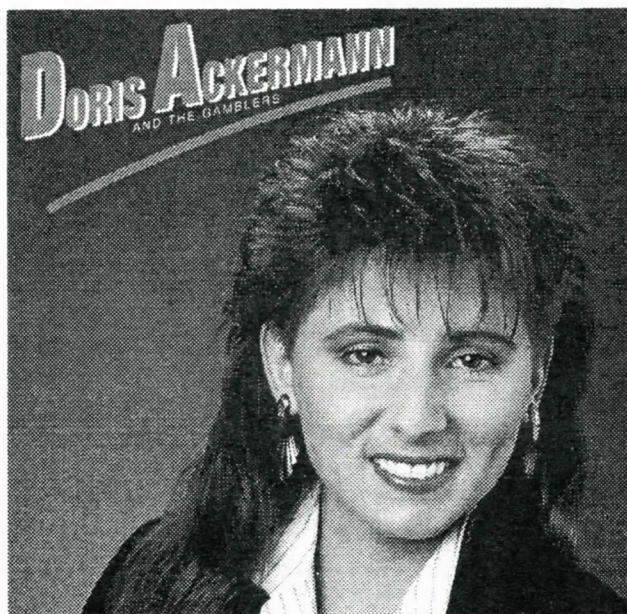
MITARBEITER AN DIESER NUMMER:

Amstutz Martha
Baumgartner Marga
Clerc Monika
Hugi Rene + Rosemarie
Hutmacher Lotti
Wuethrich Juerg
Zahnd Andy

Jetzt kommt

§ COUNTRY★MUSIC

nach B u r g i s t e i n !



Samstag,

10. Dez. 1988

in der

MEHRZWECKHALLE

DORIS ACKERMANN & the Gamblers

und die Gruppe FUNNY HILL aus Chur

Beginn der COUNTRY JAMBOREE um 20.00 h

Eintritt: Fr. 15.--

G R O S S E T O M B O L A

Veranstalter: COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Aus dem Notizbuch des Redaktors

ZUM THEMA "VEREIN"



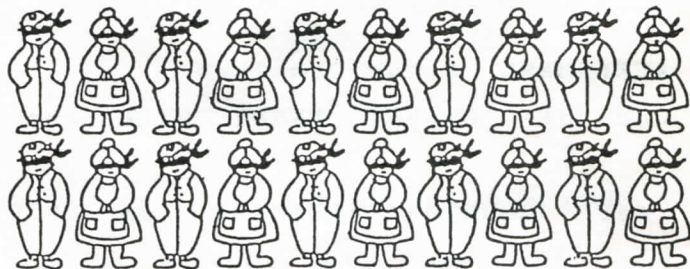
Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.

Hoffentlich wird sich der eine oder andere Gedanken darüber machen und aus der untersten in eine obere Gruppe aufsteigen!



CLUB-NOTICE

- Doris Ackermann wird nicht wie vorgesehen in Riggisberg, sondern in der Mehrzweckhalle Burgistein auftreten, wie auch die Gruppe Funny Hill. (Samstag 10. Dezember 1988)

- Western Dance

Die nächsten Daten:

24. November, 8. Dezember, jeweils ab
20.00 Uhr im Restaurant Höhe Bümpliz.

Der Country & Western Club hat Zuwachs
bekommen: 11. August 1988 Robin André

Baumgartner

2. Oktober 1988 Patrick Snel

Herzlichen Glückwunsch an die Elternpaare vom
Club.

- Zum ersten Mal in der Geschichte des Country & Western Club Bern konnte ein Teilerfolg verbucht werden. Beim Bräteln am 26. August im Eichholz gesellten sich 26 Personen zum gemütlichen Beisammen sein. Macht weiter so !

- Ehrenmitglied

Fritz Schüpbach, Altlandwirt vom Stift
Uetendorf wird vom Country & Western Club
Bern auf Lebzeiten als Ehrenmitglied

herzlich aufgenommen.



Rodeo Horse

... where the **GOLDEN WEST** begins ...

Proudly presenting

western wear ★ **USA Import**

**Grösste Auswahl
exklusiver Westernbekleidung**



Bethlehemstrasse 151, 3018 Bern-Bümpliz

☎ 031-56 20 40 / 56 75 77

Autobahn Freiburg Ausfahrt Bümpliz
erste Ampel rechts neben BP Tankstelle.

Eigener Parkplatz!

... looking forward to welcome you
at my store, your

R. Pichler



4. Int. Country-Night Bern

Drei internationale Formationen und eine Interpretin aus England standen auf dem Programm der 4. Country-Night, die der Country & Western Club Bern im «Mattenhof» Gümliigen (bei Bern) organisierte.

Die schweizerisch-französisch-amerikanische Bluegrass-Formation Country Daze eröffnete das Programm hauptsächlich mit Traditionals. Die vier versierten Musiker – der fünfte Mann war als Neuling in der Gruppe nur bei einigen wenigen Nummern dabei – bekundeten einige Mühe, sich mit ihren akustischen Instrumenten gegen den beträchtlichen Geräuschpegel im Saal durchzusetzen. Einzig beim wohl allen Anwesenden bestens bekannten «Orange Blossom Special» kam zum Schluss ihres Sets etwas Stimmung auf. Überhaupt keine Schwierigkeiten, das Publikum zu fesseln und zum Mitmachen zu bewegen, hatten anschliessend George & The Lucky Riders. Die in Deutschland basierten sechs Musiker legten mit gewaltigem Drive los: Die präzise gespielten Rhythmen fuhren unweigerlich in die Beine, und die professionelle, aber zugleich sehr spontane Show zog die Aufmerksamkeit endgültig aufs Bühnengeschehen. Im Mittelpunkt stand nicht etwa Bandleader und Sänger George Inseman, sondern sein amerikanischer Landsmann Steve Olson, der sich als Multiinstrumentalist (Fiddle, Banjo, Gitarre, Mandoline) Anerkennung zu verschaffen wusste. Brillierte er bei «The Devil Went Down To Geor-

gia» auf der Fiddle, verblüffte er bei einer witzigen Einlage als Rock-Banjo-Spieler mit den ersten Takten des Deep-Purple-Klassikers «Smoke On The Water». Auch als Begleitband der englischen Interpretin Lena McCarthy zeigten die Lucky Riders Format. Stimmlich in etwa Wanda Jackson, Loretta Lynn und Patsy Cline nacheifernd, irritierte die ehemalige Schönheitskönigin aus Aylsham (Norwich) anfänglich durch affektiertes Getue. Das ausschliesslich bekannte Standards und verschiedene Songs von den Judds beinhaltende Repertoire brachte nicht viel Neues. Dafür wurde die überraschende Einlage des Berner Liedermachers Rüttschi Pole ein Volltreffer: Ebenfalls von den Lucky Riders begleitet, sang er zum Gaudi der rund 300 Zuhörer/-innen die zu lokaler Bekanntheit gelangte englisch-berndeutsche Eigenkomposition «Going Back To Bümpliz». Die mit Spannung erwarteten Emsland Hillbillies aus dem Norden Deutschlands erreichten trotz ihres herausragenden Leaders Hermann Lammers Meyer (Pedal-Steel-Guitar und Gesang) nicht ganz das Niveau von George & The Lucky Riders, die im zweiten Teil des Abends die Mitglieder des Country & Western Clubs Bern auf die Bühne baten und mit diesem ad-hoc-Chor «Young Country» von Hank Williams Jr. zum besten gaben – des schönen Mitsinggefühls wegen sogar gleich zweimal.

Christine Mäder



TOM T. HALL



(Der Story-Teller)

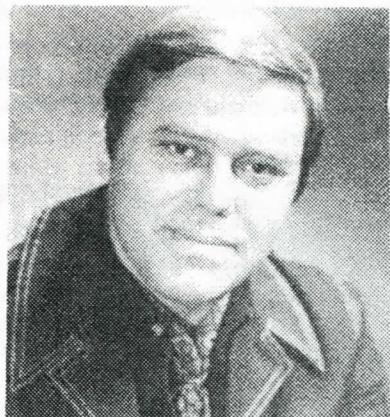
Ja, Geschichten erzählen kann er wie kaum ein anderer! Seine gefühlvollen Balladen sind miterlebt, eben Geschichten, die das Leben schrieb.

Tom T. Hall wurde 1936 in Olive Hill (Kentucky) geboren. Es wäre fast selbstverständlich gewesen, dass er, wie sein Vater und viele Vorfahren, Pfarrer geworden wäre. Seine ganze Liebe und Aufmerksamkeit galt aber von Kindesbeinen an der Country Music. Fröhlich morgens musste ihn seine Mutter aufwecken, damit er die Radio-Frühsendung aus Nashville von Ernest Tubbs nie verpasste. Mit 8 Jahren schenkte ihm sein Vater eine stark mitgenommene Martin-Gitarre, und der kleine Tom verstand es, diese einigermassen wieder zum Klingen zu bringen, er unterhielt damit bei kleinen Festen seine Familie und Nachbarn.

Mit kaum 16 Jahren gründete er mit den Kentucky Travelers seine erste Band, sie spielten zum Tanz auf und schon bald darauf erhielten sie eine eigene Sendung bei einer kleinen Radio-Station. Nach 3-jährigem Army-Service in Deutschland, schlug sich Tom T. für einige Jahre schlecht und recht mit seiner über alles geliebten Country-Music durch. Da, eines Tages, nahm Jimmy Newman seinen Song "D.J. for a Day" in sein Repertoire auf, und Tom T. Hall war nicht weiterhin ein Unbekannter. Es folgten seine grossen Hits "Harper Valley PTA", "Old Dogs, Children and Watermelon Wine" sowie sein unerreichter Song "The Year that Clayton Delaney died".



Es sind Erzählungen aus seiner Jugendzeit, sie berichten von kleinstädtischen Verhältnissen, von Dorfklatsch oder aber von einem einfachen "Gitar-Picker", welcher seine musikalische Laufbahn sehr stark beeinflusst hat.



Leider ist er im April nicht in's Hallenstadion gekommen. Doch seine Fans hoffen, ihn vielleicht im nächsten Jahr endlich einmal live mitzuerleben. Wir freuen uns auf seine schöne Stimme, wenn er von Fred und Jan erzählt, ja, seine Leute arbeiten an der Shell Tankstelle, sind Farmer, Trucker, Serviertöchter in Cartersville, Georgia, Kentucky, working people wie Du und Ich!

Mein Platten-Typ:

Mercury 1983: "Everything from Jesus to Jack Daniels".

Maggie

Tribut an Woody Guthrie

pf. Er war wahrscheinlich einer der engagiertesten Liedermacher, die es je gab. Angesichts des Leids, das die Zeit der grossen Depression nach der Weltwirtschaftskrise von 1929 vor allem unter den verarmten Farmern der «Dust Bowl»-Landstriche im Mittleren Westen Amerikas hervorrief, schrieb er einige der realistischsten Songs über das proletarische Amerika und plädierte ohne ein Parteiprogramm, allein von humanistischen Idealen getragen, für die Solidarität der Wanderarbeiter. Obwohl Woody Guthrie schon zwanzig Jahre tot ist, verblasste doch nie die Erinnerung an

ihn und seine Lieder. Bekannte Rockstars wie Bob Dylan, Bruce Springsteen und John Cougar Mellencamp zollen deshalb dem Vater des politischen Lieds und Protestsongs in diesen Tagen Tribut mit einem Album, das noch einmal darauf hinweist, dass ohne ein soziales Engagement eine bessere Welt nicht möglich sei. Diese bessere Welt scheint zwar heute unerreichbarer denn je, doch solle man den Glauben nicht verlieren und Guthries Vision zumindest teilen. Wohl nicht zuletzt deshalb heisst das Album denn auch: «A Vision Shared» (CBS 460 905-1).



SUGAR HILL RECORDS

... feiert sein 10-jähriges Bestehen

Die Geschichte der kleinen, unabhängigen Plattenlabels wie SUN, Gegründet in Memphis durch Sam Phillips, KING Cincinnatti, gegründet durch Sidney Nathan oder auch METEOR Memphis, gegründet durch Lester Bihari, ist recht populär. Denn diese kleinen Marken sind Teil des grossen Aufschwungs, den die amerikanische Musik hauptsächlich in den 50er Jahren erfahren hat, denn sie waren die Antriebskraft dazu. - Aber auch heute spielen diese kleinen Labels noch eine grosse Rolle, können sie sich doch um Musiker kümmern, die von den grossen Plattenfirmen als zu unbedeutend eingestuft werden.

SUGAR HILL RECORDS ist eines dieser unabhängigen Labels; gegründet 1978 durch Barry Poss, einen Studenten aus Toronto, der 1968 nach Durham (North Carolina) kam, um seine Soziologie-Studien an der Duke University fortzusetzen. Er interessierte sich sehr stark für Bluegrass und Country Music und seine zahlreichen Ausflüge in die umliegenden Berge brachten ihn in Kontakt mit alten Musikern von 80 und mehr Jahren. Er lernte eine Menge von diesen "lebenden Traditionen", aber in Wirklichkeit interessierten ihn die Kinder und

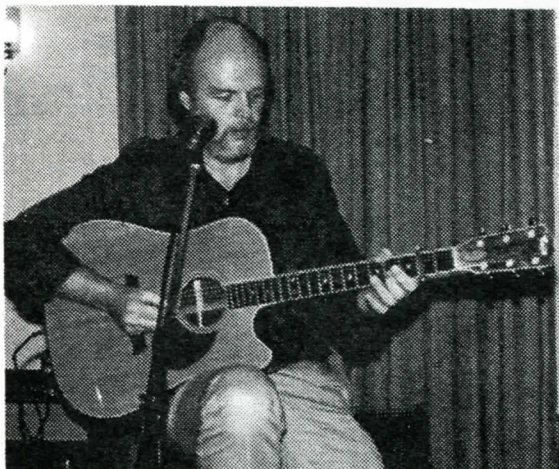
Enkel dieser Oldtimer. "Diese jungen Musiker, die ein Ohr gegen die Tradition und das andere gegen die moderne Musik gerichtet haben." Barry Poss glaubte stark daran, dass sich die Country Music gleichzeitig nach diesen beiden Seiten orientieren muss. Heute, Jahre später, sehen wir in Randy Travis, Dwight Yoakam und Ricky Skaggs einige Zeugen für die Richtigkeit seiner Einstellung.

Nicht weit von North Carolina befindet sich Washington DC, die Hauptstadt der USA und seit langem ein sehr aktives Zentrum des Bluegrass (um die hundert Clubs). Seldom Scene, The Country Gentlemen, und Emmylou Harris sind auch in



dieser, an Talenten fruchtbaren Gegend aufgetaucht. Und gerade in Emmylou Harris' Hot Band bemerk-

te Barry Poss einen jungen, talentierten Musiker: **Ricky Skaggs**, der denn auch auf den ersten Sugar Hill-LP's erschien (z.B. zusammen mit "Boone Creek": One Way Track). Ricky Skaggs und Sugar Hill landeten wie man sagt einen "Coupe": Das Album "Sweet Temptation" wurde über 100'000 mal verkauft, was



Dan Crary, SH-recording artist.

dem kleinen Label aus Durham einen Ruf einbrachte, der es in der ganzen Welt bekannt machte. Die grossen Schallplattenfirmen müssen von einer LP 50' bis 100'000 Stück verkaufen, bis die Arbeit rentiert; einem kleinen "Unabhängigen" reichen dafür 10' bis 20'000 verkaufte Exemplare. Dies ermöglicht den kleinen Labels wie Sugar Hill, Rounder, Takoma oder Flying Fish, sich den unbekannten Talenten anzunehmen, und diese zu fördern. Im Fall von Sugar Hill und Flying

Fish sah man sogar Doc Watson, der ohne die kommerziellen Einschränkungen der grossen Firmen Platten aufgenommen hat. Das Resultat war überwältigend: "Riding The Midnight Train" (SH-3752) erhielt den **"Grammy Award"** für das beste Bluegrass-Album 1986. Sugar Hill erhielt auch noch weitere Auszeichnungen für die überragenden Werke, die unter diesem Namen auf den Markt kamen.

Mit der enormen geistigen Öffnung von Sugar Hill war es normal, dass man sich auch anderen Musikrichtungen zuwandte, z.B. Progressive Folk, Newgrass und irischem Folk. In den USA werden die Sugar Hill-Records über ein unabhängiges Netz vertrieben; in Europa wurden einige Platten auf Metronome gepresst (Ricky Skaggs, Seldom Scene, John Starling u.a.).

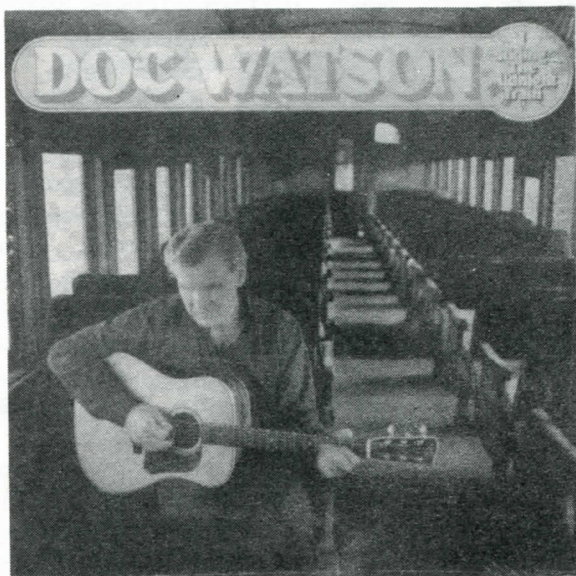
Sugar Hill ist in sechs Serien geteilt, wovon die 3000er Serie die Hauptsparte umfasst, mit Künstlern wie Doc Watson, Ricky Skaggs, The Whites, The Seldom Scene, Chris Hillman, John Starling, etc.

Die beiden letzten Alben der 1000er Serie, Townes Van Zandt "At My Window" (SH-1020) und Ian Tyson "Cowboyography" (SH-1021) sind wahre Wunderwerke, die man auch der Dynamik und dem offenen Geist von Barry Poss (Präsident) und seiner Crew

verdankt: Sam Sanger (Operation Manager) und Penny Parsons (Werbeleitung). Man spricht heute ebenso von einem Sugar Hill-Sound wie vom Sun Sound, Tamla-Motown-Sound

oder Nashville-Sound, auch wenn die Aufnahmen in verschiedenen Studios gemacht werden; in Nashville, Kalifornien oder anderswo.

Tony



Im sanktgallischen Buchs hat die amerikanische Country-Sängerin **Katy Moffatt** ein wunderschönes Album mit feinen, leisen Country-Balladen mit bluesigem Einschlag aufgenommen. Die sorgfältig produzierte LP **«Walkin' On The Moon»** (Red Moon Records),

live im Studio eingespielt, bringt die elf stimmungsvollen Songs sozusagen pur – von Katy Moffatt selber und Gitarrist Andrew Hardin «nur» mit zarten, vorwiegend akustischen Gitarrenklängen begleitet. Ein Bijou.



... News ... Klatsch ... News ... Quatsch ...

- Elly Pesavento ist unermüdlich: Das neuste Ergebnis ihrer Anstrengungen ist die Tournee des Trio Berlin, Cray und Hickman im Juni 1989 durch die Schweiz.
- Nach seiner Tochter hat jetzt auch Willie Nelson selbst ein Buch über sein musik= alisches Schaffen veröffentlicht.
- Einen neuen Erfolg kann Daniela Mühleis verbuchen: Sie schaffte es, in den Country Charts von Dänemark unter die Top 20 zu gelangen.
- Die grossen Honky Tonks Amerikas scheinen in einer Krise zu stecken. Nachdem Gilley's vorübergehend seine Tore geschlossen hat, geht das Gerücht um, dass auch Billy - Bob's in Forth-Worth Schwierigkeiten bekundet.
- Die beiden aus Weesen (Kt. St. Gallen) stammenden Brüder Georg und Pepi Hug, gründeten vor sieben Jahren die Country-Band Steaks & Beans. Seither haben noch weitere vier Leute den Weg zur Band gefunden, unter ihnen Marc Welti. Diese sechs Männer gehören heute mit zu den Top-Country-Bands unseres Landes.
Das neue Solo-Werk "Back From Nashville" wurde diesen Sommer im Hilltop-Studio in Nashville mit Jimmy Case als Produzenten aufgenommen. Mit dieser Platte gelang ihm etwas Spezielles. Das Album wird auch in den USA veröffentlicht.

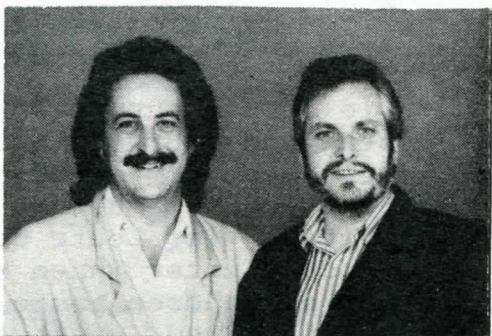
«A Time For Feelings»



Die Hintergrund-Story

Die gute Idee kam John Brack beim Frühstück. Wieso nicht einmal die obligate Weihnachts-LP im Duett statt solo einspielen? Und wenn schon, dann aber gleich richtig mit dem ganzen Drum und Dran. So natürlich nirgendwo sonst denn in Nashville, Tennessee, mit der dortigen Studio-Elite von Sonny Garrish bis Ron Oates als Begleitcombo, dem fulminanten Gitarristen und Grand Ole Opry Star Billy Walker als Special Guest und Elvis Presley's Chorknaben, The Jordanaires, als vokalem Background. Klar, dass solch ein Projekt viel Geld kostet. Aber wenn John Brack mal von etwas begeistert ist, vermag er auch die anderen anzustecken. So etwa seinen Manager, Fritz Portner und Jeff Turner's Förderer Albi Matter mit seiner SHOW AND MUSIC AG. Diese wiederum infizierten die Plattenfirma K-tel, Danzas Reisen AG flog die beiden in die USA und Le Clip S.A. sponsorte die Tour. Aber all der Aufwand hat sich mehr als gelohnt und den Vertrauensvorschuss

gerechtfertigt. Mit "A Time For Feelings" ist ein Weihnachtsalbum entstanden, das alte und neue Christmas-Songs in einen zeitgemässen Sound und frische Arrangements verpackt. Ein Album voll Gefühl und Herzlichkeit. Kein süssliches Machwerk sondern eine ehrliche Platte, getragen von kraftvollen Stimmen und einer perfekt harmonisierenden Band.



Albi Matter *F. Portner*

Biel

3. Dezember, Restaurant Ranch

Bern

14. Dezember, Kursaal

Besuch im Longhorn

Am 15.10.1988 führte der CMC ein Ausflug nach Stuttgart in's Longhorn durch. Da wir mit dem Country & Western Club Bern schon einmal dort waren und es mir so gut gefiel, meldete ich mich sowie 4 weitere Tanzfans aus Bern an.

Um 1400 Uhr fuhren wir Richtung Zürich los. Treffpunkt war der Carparkplatz beim Hotel Trümpy. Von dort ging die Fahrt gemeinsam mit den 17 Leuten vom CMC in einem Pw und 2 Kleinbussen weiter nach Stuttgart. In einem italienischen Restaurant in der Nähe des Longhorns stärkten wir uns mit einem feinen Abendessen für weitere Taten.

Im Longhorn angekommen, mussten zuerst ein paar Longhornbesucher von den Plätzen gewiesen werden, die sich auf den für uns reservierten Plätzen schon breit gemacht haben.

Die deutsche Country-Gruppe **Boss Band**, die an diesem Abend spielte, begrüßte uns herzlich.

Ihr Repertoire war sehr abwechslungsreich. Sie spielten von schönen Balladen, Country Evergreens bis zum Country Rock alles, wobei sie aber immer wieder mit schönen Eigenkomposition überraschten.

Jedenfalls kamen wir vollkommen auf unseren Genuss mit der Musik sowie dem Tanzen.

Viel zu schnell war es 2 Uhr morgens und wir mussten schon wieder in Richtung Schweiz losfahren. Zuerst nach Zürich und dann weiter nach Bern. Müde und hungrig wie wir waren, hofften wir im Grauholz auf ein z'Morge. Als wir um 6 Uhr ankamen war jedoch das Restaurant noch geschlossen. So mussten wir uns mit der Café Bar begnügen.

Es war wieder einmal eine Super Country Nacht; hoffentlich geht es nicht allzulange bis zum nächsten Longhorn-Abend !

Lotti

4. Int. Country-Night 1988

Am 24. September 1988 fand die bereits traditionelle 4. Int. Country Night 1988 im Restaurant Mattenhof in Gümligen statt.

Es war erfreulich zu sehen, dass zahlreiche Country Music Fans doch schon vor 1700 Uhr eingetroffen waren, um die Country Music von Anfang an zu geniessen.

Den Auftakt machte die Gruppe **Country Daze** mit ihrem feinen traditionellen Bluegrass-Repertoire, das uns sehr gefiel und auch beim Publikum sehr gut ankam.

Anschliessend konnte **Attilio**, der mit seiner charmant-witzigen Art durch das Programm führte, die Gruppe **George & the Lucky Riders** ansagen, deren Honky Tonk Music uns sofort zum Tanzen anmachte. Vorallem beim John Anderson Song "Swingin'" konnte uns nichts mehr auf dem Platz halten. So war es auch als die **Emsland Hillbillies** mit dem sympatischen **Hermann Lammers Meyer** (genannt "Herman the German") auftraten. Die (leider etwas kleine) Tanzfläche füllte sich nun öfters unter anderem auch mit uns "Amateur-Western-Dancers", um die an unserem Blitz-Tanzkurs gelernten Tänze zu üben.

Die Engländerin **Lena McCarthy** überzeugte uns mit ihrem Auftritt, der so locker und gekonnt war wie ihr Gesang. Schon bei den ersten paar Liedern konnte man gut heraushören, dass sie ein Judds-Fan ist.

Was uns natürlich am meisten amüsierte war der Song "**I'm going back to Bümpliz**", komponiert von unserem Clubmitglied **P. Rüttschi**, der das Lied lässig gekonnt, unter Begleitung der Band von **George & the Lucky Riders**, wie ein Profi vortrug.

Wie es leider bei den meisten Festivals der Fall ist, hat auch unser "Sound-Mixer" die Lautstärke-Hebel etwas zu hoch angesetzt. Schade, so wurde anstelle der Qualität mehr die Quantität herausgehoben.

Am späteren Abend lud unser **Presi** sämtliche Musiker und Gäste ein, das Lied "Young Country" von **Hank Williams jr.** zu singen. Der Text wurde vorgängig in Form von Flugzetteln an sämtliche Gäste verteilt.

Auch unser **Sheriff** (**Jürg Bucher**) hatte alle Hände voll zu tun. Zum Beispiel ein uns allen bekannter Caravan-Fahrer musste wegen verschiedenen Delikten bis zu dreimal das Jail aufsuchen. Und so erging es noch vielen anderen.... !

Das Rahmenprogramm war reichhaltig. Es gab eine Tombola, eine Autogrammecke, ein Tisch mit Clubartikeln sowie ein Armbrustschless-Stand der von "Robin Hood" Baumgartner geführt wurde.

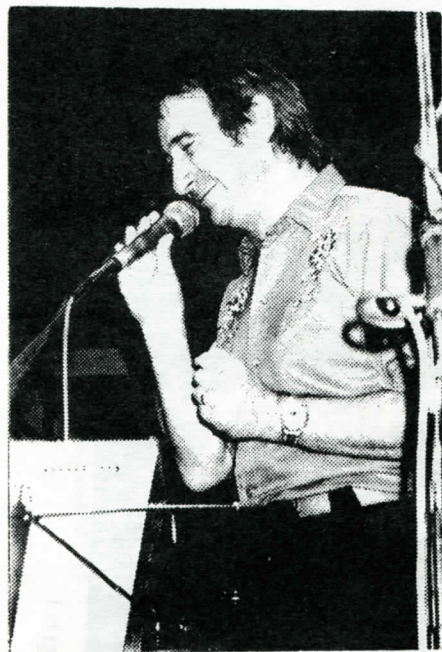
Fortsetzung folgt



Country Daze (CH)



Attilio



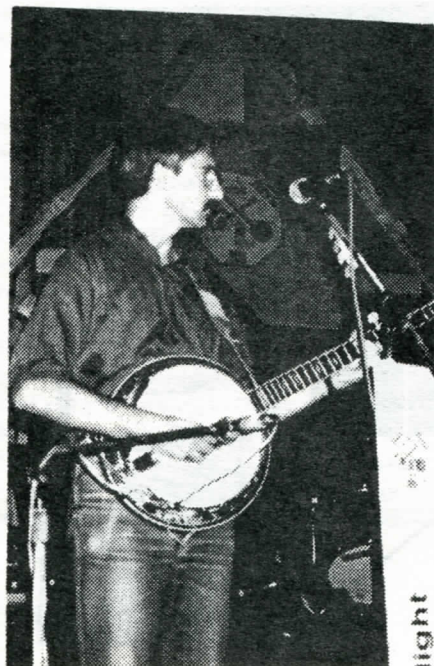
Paul Rüttschi



Hermann (the German) (BRD)



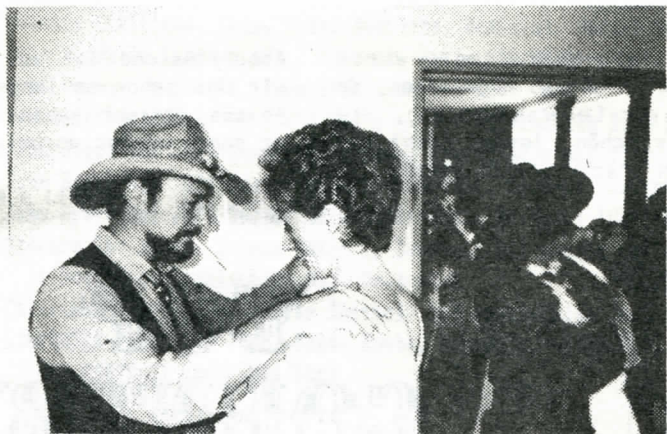
Marion Schütte



Hans Holzherr (CH)



"George" Insemann (USA)



Attilio und Lena Mc Carthy



Steve Ollson (USA)



Lena Mc Carthy (GB)

Der Western-Wear-Stand wurde dieses Mal nicht so angelaufen, da es fast nur Ledersachen gab, die wohl sehr schön, jedoch nicht für jedermann erschwinglich waren.

Abschliessend ist zu sagen, dass wir uns schon so lange auf diesen Anlass gefreut haben und nun ist er schon wieder vorbei.....

Lotti + Martha



TOP COUNTRY Terminkalender

- 10.11. John Brack und Jeff Turner im Rest.Albisguetli, Zuerich (Chr.-Tour)
- 12.11. Sunday Skiffers, Casino Watt, Effretikon (beim Schulhaus)
- 18.11. John Brack und Jeff Turner im Rest.Casino, Herisau (Christmas-Tour)
- 19.11. John Brack und Jeff Turner im Trandepot, Sch'hausen(Christmas-Tour)
- 20.11. John Brack und Jeff Turner im Casino Frauenfeld, (Christmas-Tour)
- 24.11.---->WESTERN DANCE LESSON, Rest. Hoehe, Buempliz
- 25.11. Groundspeed, Rest.Merkur/Volkiland
- 25.11. John Brack im Rest.Statioenli, ZH-Flughafen
- 26.11. John Brack und Jeff Turner im Verkehrshaus Luzern, (Christmas-Tour)
- 26.11. Claudia & Country Line und Sunday Skiffers, Rest.Kon Tiki, Herisau
- 30.11. John Brack und Jeff Turner im Hotel Winterthur, W'thur (Chr.-Tour)
- 01.12. Groundspeed, Autobahnrest.Moevenpick, Wuerenlos
- 02.12. John Brack und Jeff Turner in Mehrzweckhalle Domat-Ems (Chr.-Tour)
- 02.12. Groundspeed, Texas Country Club Rotkreuz
- 02.12. Country Music im Rest. Innere Enge, Bern
- 03.12. John Brack und Jeff Turner im Rest. Ranch, Biel (Christmas-Tour)
- 03.12. Groundspeed, Country Christmas in Lustenau
- 04.12. Groundspeed, Rest. "Hardy's", Basel (Matinee um 11.00 h)
- 07.12. John Brack und Jeff Turner im Stadthof-Saal, Uster (Christmas-Tour)
- 08.12.---->WESTERN DANCE LESSON, Rest. Hoehe, Buempliz
- 08.12. John Brack und Jeff Turner im Schuetzengarten Kongresssh. St.Gallen
- 09.12. Groundspeed, Rest.Landhof, Pratteln
- 10.12.---->DORIS ACKERMANN & THE GAMBLERS und FUNNY HILL, Mehrzweckhalle in Burgistein

- 10.12. Country Christmas, Thun, Rodeo Ranchers, Westwind, Sunday Skifflers
- 10.12. John Brack in Langnau a/A., Schwerzi-Halle, 20.00 h
- 10.12. Jeff Turner im TV DRS (Samschtig Jass)
- 10.12. Weihnachtsfestival Bad Ischl (A) u.a. mit Appalachian Barn Orchestra
- 14.12. ----> John Brack und Jeff Turner im Kursaal Bern (Christmas-Tour)
- 15.12. John Brack und Jeff Turner im Mittenza-Saal, Muttentz (Christm.-Tour)
- 16.12. John Brack und Jeff Turner im Vaduzer-Saal, FL-Vaduz (Christm.-Tour)
- 18.12. Trucker Christmas, Zuespa-Halle 1, Zuerich, mit George Hug's Steaks & Beans und Appalachian Barn Orchestra
- 20.12. Christmas Party, Rest.Boerse Zuerich, mit Appalachian Barn Orchestra
- 31.12. ----> SYLVESTER-PARTY DES CWCB, Rest. Hoehe, Buempliz, LIVE-MUSIC mit dem Duo KENTUCKY CARL (USA/BRD)

1 9 8 9

- 01.01. Rodeo Ranchers, Rest.Schweizerbund, Bern
- 01.01. George Hug's Steaks & Beans, Rest.Kon Tiki, Schachen
- 22.01. ----> FAMILIEN-NACHMITTAG DES CWCB, Details folgen
- 27.01. ----> COUNTRY QUIZ, Rest. Hoehe, Buempliz
- 27.01. Rodeo Ranchers, Waldhotel National, Arosa
- 05.02. Rodeo Ranchers, Heiliggeistkirche Bern
- 10.02. Rodeo Ranchers, Waldhotel National, Arosa
- 24.02. ----> GENERALVERSAMMLUNG DES CWCB, Rest. Hoehe, Buempliz
- 25.02. George Hug's Steaks & Beans, Stadthalle Buelach
- 03.03. Rodeo Ranchers, Waldhotel National, Arosa
- 10.-11.03. Festival Starrkirch, u.a. mit George Hug's Steaks & Beans
- 15.-16.04. Rodeo Ranchers, Reithalle Fehraltorf
- 28.-29.04. Country-Festival Grabs, u.a. mit Doris Ackermann & The Gamblers
- 29.04. Westernball Wiedikon, mit Claudia & Country Line
- 29.-30.04. Country-Festival Fehraltorf
- 05.05. Rodeo Ranchers, Festzelt Aeschlen/BE
- 06.05. Festival Bad Bubendorf, u.a. mit George Hug's Steaks & Beans
- 19.05. Rodeo Ranchers, Festzelt Winnis
- 19.-21.05. Trucker-Treffen Kloten
- 26.05. Country-Festival Worb, u.a. mit Doris Ackermann & The Gamblers und Rodeo Ranchers
- 27.05. Country-Festival Worb, u.a. mit George Hug's Steaks & Beans (Matinee mit den Rodeo Ranchers)
- 03.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Rubigen
- 09.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Lengnau b.Biel
- 10.06. George Hug's Steaks & Beans, Festzelt Ostermundigen
- 10.06. Rodeo Ranchers, Festzelt Staefa
- 17.06. 5th Swiss Alps Country Festival, Grindelwald, u.a. mit der Desert Rose Band
- 24.-25.06. Country-Music-Festival Davos

Ferien

Grüsse

aus

USA

WEST YELLOWSTONE
Montana

Yellowstone Avenue contains many fine western shops catering to tourists from around the world. West Yellowstone is the western gateway to Yellowstone National Park.



POST CARD

COUNTRY + WESTERN
CLUB BERN

POSTFACH 267

3097 LIEBEFELD

SWITZERLAND

SALT LAKE CITY,
YELLOWSTONE, RENO
SAN FRANCISCO,
LOS ANGELES UND
SAN DIEGO SIND DIE
ZIELE UNSERER DIES-
JÄHRIGEN U.S.A. REISE.
HERZLICHE GRÜSSE
David MÜHLEIS

Plastichrome®
PRINTED
IN IRELAND

★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★ ★ usa ★ ★

C O N N E C T I C U T

(CT)

NAMENHERKUNFT	: "Langer Fluss" aus der Mohikanersprache
BEINAME	: Constitution State (Verfassungsstaat 1. US-Staat mit geschriebener Verfassung)
FLAECHE	: 12'973 qkm (48.)
BEVOELKERUNG	: 3,1 Millionen Einwohner (24.)
HOECHSTER PUNKT	: Mount Frissell 725m
LAENGSTER FLUSS	: Connecticut
HAUPTSTADT	: Hartford, 135'00 Einwohner
GROESSTE STADT	: Bridgeport, 156'000 Einwohner
BEITRITT ZUR UNION	: Als 5. der 13 alten Staaten am 9. Januar 1788
STAATSMOTTO	: Er, der uns hierhergebracht hat, steht uns bei
BERUEHMTE EINWOHNER	: Mark Twain, Katharine Hepburn, Pierport Morgan



* * D2U * * * D2U * * * D2U * *

Connecticut ist der südlichste, drittgrösste und industriereichste der Neu-Englandstaaten. Die Hauptstadt Hartford wird stolz die Versicherungsmetropole der USA genannt. In den meisten der himmelstrebenden Hochhäusern sind Sach- und Lebensversicherungen untergebracht. Elektrogeräte-, Flugzeugtriebwerke- und Hubschrauberbau haben den grössten Anteil der Industrie in Connecticut. Der grösste Einzelunternehmer ist der Rüstungsgigant "United Technologies Corporation" mit Sitz in Hartford.

Bridgeport ist die grösste Stadt und besitzt wie viele andere Hafenstädte, wie Stamford, New Haven und New London eine Yale-Universität und ganze Flotten von Hochseejachten.

Ein 200 jähriges Landhaus, das einst einem Gouverneur als Heimstätte diente, wurde in ein Restaurant umgebaut. In diesem Restaurant werden Spezialitäten aus den eigenen, reichen Fanggründen serviert. Zum Beispiel: "Clam Chowder" eine Terrinen Muschelsuppe aus Milch und sämigen Kartoffeln mit Muscheln, Fischstücken und ganzen Austern. Zu den Speisen werden weisse Weine gereicht, die aus Connecticut stammen. Auf den Weinbau weist auch das Staatswappen hin, das aus dem Jahre 1650 drei Weinstöcke in Silber zeigt. Das Restaurant liegt in einer Landschaft das an Surrey oder an Somerset erinnert, wo einst die ersten Siedler auf ein freieres und glücklicheres Leben hofften.

Die Winter sind mild, die Uebergangsjahreszeiten sind feucht und neblig. Für einen Seemann das gewohnte und geliebte Element.

In Mystic Seaport befindet sich das Schiffffahrtsmuseum, wo viele Windjammer aus vergangenen Zeiten, auf dem trockenen liegen.

Auskünfte: Tourism Division
210 Washington St.
Hartford CT 06106 USA

NEW COUNTRY

Die neuen Cowboys sind nicht von gestern

Country-Music ist seit einiger Zeit schwer im Kommen – auch Pop-Hörer horchen auf. Nicht (nur) der Publikumsgeschmack hat sich verändert – auch die



Kim Carnes ist auf den Country-Zug umgestiegen.

Country-Klänge haben sich gewandelt. In Nashville geben nicht mehr die weiss-schlafigen Massanzugträger mit ihrem von schmalzig schluchzenden Geigen begleiteten Gesäusel den Ton an. Die neuen Stars sind jung – und auch sonst nicht von gestern. Sie heissen Dwight Yoakam, Steve Earl, Randy Travis, K. D. Lang, Nanci Griffith, Lyle

Lovett, «The O'Kanes», George Strait usw. Sie alle haben Erfolg mit ungeschminkter Country-Musik, die sich auf ihre rauen Wurzeln besinnt.

Zwei der neuen Country-Stars haben eben neue, vorzügliche LPs herausgebracht. «Buenas Noches From A Lonely Room» (Reprise) heisst die neue Scheibe von Dwight Yoakam (32). Der geradezu unverschämt gut aussehende, schlaksige Cowboy legt auf seinem dritten Album sein gewohnt flottes Tempo vor und singt vom wahren Leben. Liebesballaden sind dagegen bei Randy Travis (29), in den USA bereits ein Superstar, angesagt: «Old 8 x 10» (WB), seine dritte LP, ist ganz schön melancholisch, nie aber kitschig.

Country-Klängen hat sich auch Kim Carnes (40) zugewandt. Die Pop-Balladen-Sängerin mit der kratzbürstigen Stimme, von der man seit dem Hit «Bette Davis Eyes» (1981) nicht mehr viel gehört hat, bringt auf ihrer hervorragend produzierten neuen LP «View From The House» (MCA) zehn Songs, die Hälfte davon eigene: stimmungsvolle Balladen und rockige Fetzer.

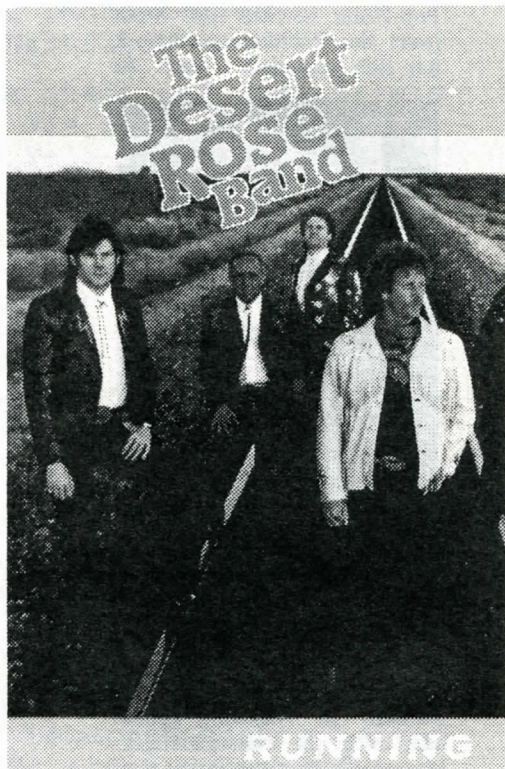
So erfreulich der neue Country-Boom ist, so ärgerlich ist, dass es in der Schweiz bis heute praktisch keine konzertmässigen Anlässe für diese Musik gibt. Es gibt nur sogenannte Festivals, bei denen die Musik meist in einer bierseligen Festzelt-Atmosphäre ersäuft. Die neue Country-Musik hat besseres verdient – wann merken das die Veranstalter?

DIE HOERENSWERTE LP:

Running

The Desert Rose Band

Chris Hillmann und seine Männer haben wieder eine wunderschöne LP gemacht, wobei Chris von zehn Stücken bei acht mitgetextet hat. Auch ein altbekannter Song ist auf dem Album zu finden, nämlich Buck Owens' Superhit "Hello Trouble". Was mir am meisten gefällt sind die Mandolin-Einlagen und -Soli bei fast jedem Stück von John Jorgenson. Das gibt der Platte ein grossartiges Bluegrass Feeling auch die Pedal Steel Guitar ist perfekt gespielt von Jay Dee Manes; das hört man vor allem bei dem Stück "Homeless". Die ganze LP hört sich sehr professionell gemacht an, wobei sie auch sehr natürlich tönt, so dass man sich vorstellen kann, dass die Desert Rose Band auch live genauso spielt auch ohne viel Technik. Manchmal erinnern sie ein wenig an die O'Kanes (vor allem bei dem Stück "Our song"). Eine gelungene Mischung aus Country und Bluegrass mit ein paar Takten Pop!





Sportstudio Schneider Neuenegg

**Body-Building
Fitness
Solarium** Für Damen und Herren

obere Lindenstrasse 9

Tel. (031) 94 15 51

Seit 1977

Bodybuilding ist vielfach nur als Spitzensport bekannt. Als Breitensport jedoch hilft er

- Haltungsschäden verbessern
- Rückenleiden abbauen
- Die Muskulatur allgemein stärken
- Sich in einer andern Sportart verbessern

Kraft ist nötig, um gute Haltung zu bewahren, beim Sitzen, Gehen, Arbeiten und beim Sporttreiben. Wussten Sie, dass die meisten Rückenschmerzen von einer zu schwachen Muskulatur kommen?
Deshalb schaut doch mal bei uns vorbei, oder noch besser, kommt zu einem Gratis-Probetraining. Aber bitte anmelden.



Levi's

**Donnerstag
Abend-
verkauf**

Alles unter einem Dach



Jeans-Freizeitbekleidung. Von klassisch bis top-modisch, in wirklich allen Grössen für Sie, Ihn und die Jugend. Beste Marken: Levi's, Rifle, Lee Cooper, Big Star, Lee usw. Für Kinder die unverwundlich original Osh-Kosh-Jeans, ab 6 Monate.

Leder-Bekleidung. Von der top-modischen Leonardo-Jacke bis zur original US-Pilotenjacke und Harley-Jacke. Auch Lederhosen und Stiefel.

Original US-Army-Textilien und -Ausrüstung
Von der Army-Jacke bis zum Schlafsack und vom Stiefel bis zum Sackmesser sowie Überlebensausrüstung.

Original Western-Wear für Sie und Ihn. Vom Cowboy-Hut bis zum Indianerschmuck

Loving Proof

Ricky van Shelton

Auch Ricky van Shelton beehrt uns nach dem Super Album "Wild Eyed Dream" aus dem Jahr 1987 wieder mit einem ebenso super eingespielten Album. Er gehört zu den sogenannten jungen Traditionalisten, das heisst er macht schöne, gute und traditionelle Country Music ohne viel "Schnick Schnack", die ganz gross im Kommen ist. Auf dieser Welle schwimmen auch Dwight Yoakam und Reba McEntire. Das neue Album "Loving Proof" ist sehr einfach gemacht mit meist von Gitarren und Klavier begleiteten Liedern. Ricky's ausdruckstarke Stimme jagt einem einen Schauer über den Rücken und man glaubt ihm jedes Wort seiner Lieder erlebt zu haben. Seine neue LP kam in nur einer Woche von null auf Platz dreizehn und das ist eine Sensation wenn man bedenkt, dass auf Platz 14 nach 85(!!!) Wochen in den Charts das ältere, erste Album liegt.





A. RÖTHLISBERGER
WESTERN STORE
COUNTRY & WESTERN - BEKLEIDUNG

TV-VIDEO
Neumarktstrasse 5
2500 Biel 032 23.35 11

Stardust

Willie Nelson

Dies ist ein Album der Superlative aus dem Jahre 1978. Es wurde über 3 Millionen (!) mal verkauft und war insgesamt über sieben Jahre unter den Top 100 der Billboard Charts vertreten. Ich denke das spricht für sich. Es ist eine LP, die jeder Nelson-Fan haben sollte und für die, welche sie bereits haben ein Typ: Hörst doch mal wieder rein. Songs wie "Georgia on my mind" und "Blue Skyes" könnten zu Lieblingsliedern von Nicht-Nelson-Fans werden.

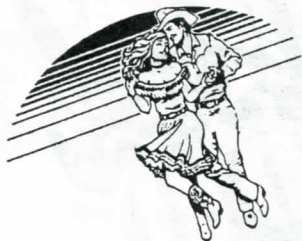
Beim anhören dieses Albums sitze ich in Gedanken irgendwo in Texas, müde von den Tages-Mühen, in einer kleinen Bar mit Music-Box und Billard-Tisch, trinke ein Bud und sehe durchs Fenster wie die Sonne untergeht - und bin zufrieden.

Viele Lieder dieser LP sang Willie Nelson dieses Jahr im Hallenstadion und hatte damit grossen Erfolg. Er singt und spielt ein bisschen Blues, ein bisschen Folk, ein bisschen Jazz, ein bisschen von diesem und ein bisschen von jenem und ich glaube, das ist sein Erfolgsrezept. Dazu gehört natürlich auch, dass er seine Gitarre virtuos beherrscht; schon allein dieses Spiel ist ein Genuss für sich.



All
IN NEW
For
YOU

John Anderson ist wieder einmal ein Mann, dessen Stimme und Lieder man mag oder nicht. Ich muss mir die LP von ihm meist ein paar mal anhören, bevor ich ein Urteil bilden kann. Im ersten Moment tönt alles sehr poppig, sogar ein wenig nach Hard-Rock. Aber bald hört man auch ganz stille Balladen wie zB "Just hold a little Hand". Er singt so, dass man immer das Gefühl hat, dass er die Worte rückwärts ausspricht. Die Steel-Guitar spielt übrigens ein sehr bekannter Mann, nämlich Buddy Emons. Aber zurück zu John Anderson, sein zehntes Album ist auch wieder sehr abwechslungsreich da hört man zB das Stück "Down in the Orange Grove" und denkt sich der Typ kennt bestimmt Waylon Jennings, denn es rockt genauso! Dann hat's ganz einfache ausdrucksstarke Song's dabei wie "I hope things aren't like this tomorrow" oder "Before I met you", das sind auch die zwei Anspieltips, die ich auf dieser LP anbiete. Also hört doch mal rein.



Direkt aus den

USA

Grosse Auswahl

Country + Bluegrass
Schallplatten**phonovox***Neuengasse 8, 3011 Bern
Telefon 031 22 12 28*

TOP COUNTRY

ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS. AGO	WKS. ON CHART	Compiled from a national sample of retail store and one-stop sales reports.	
				ARTIST	TITLE
				FOR WEEK ENDING OCTOBER 22, 1988	
				LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUG. LIST PRICE)*	
				★ ★ NO. 1 ★ ★	
①	2	3	9	DWIGHT YOAKAM REPRISE 25749/WARNER BROS. (8.98) (CD)	BUENAS NOCHES FROM A LONELY ROOM
2	1	1	12	RANDY TRAVIS ▲ WARNER BROS. 25738 (8.98) (CD)	OLD 8 X 10
3	3	2	9	THE JUDDS RCA/CURB 8318-1/RCA (8.98) (CD)	GREATEST HITS
4	6	5	9	RESTLESS HEART RCA 8317-1 (8.98) (CD)	BIG DREAMS IN A SMALL TOWN
5	5	8	5	K.T. OSLIN RCA 8369 (8.98) (CD)	THIS WOMAN
6	4	4	15	HANK WILLIAMS, JR. ● WARNER/CURB 25725/WARNER BROS. (8.98) (CD)	WILD STREAK
7	8	6	12	DAN SEALS CAPITOL 46976 (8.98) (CD)	RAGE ON
8	9	9	23	REBA MCENTIRE MCA 42134 (8.98) (CD)	REBA
9	14	12	8	TANYA TUCKER CAPITOL 48865 (8.98) (CD)	STRONG ENOUGH TO BEND
10	10	10	30	GEORGE STRAIT ● MCA 42114 (8.98) (CD)	IF YOU AIN'T LOVIN' YOU AIN'T LIVIN'
11	12	17	6	THE OAK RIDGE BOYS MCA 42205 (8.98) (CD)	MONONGAHELA
12	11	11	74	RANDY TRAVIS ▲ ³ WARNER BROS. 25568-1 (8.98) (CD)	ALWAYS & FOREVER
13	NEW ►		1	RICKY VAN SHELTON COLUMBIA 44221/CBS (CD)	LOVING PROOF
14	7	7	85	RICKY VAN SHELTON ● COLUMBIA 40602/CBS (CD)	WILD EYED DREAM
15	13	13	65	ROSANNE CASH COLUMBIA 40777/CBS (CD)	KING'S RECORD SHOP
16	15	15	8	HIGHWAY 101 WARNER BROS. 25742 (8.98) (CD)	101 2
17	17	14	25	RODNEY CROWELL COLUMBIA 44076/CBS (CD)	DIAMONDS & DIRT
18	18	20	51	BILLY JOE ROYAL ATLANTIC AMERICA 90658-1/ATLANTIC (8.98) (CD)	THE ROYAL TREATMENT
19	16	16	19	ALABAMA ● RCA 6825-R (9.98) (CD)	ALABAMA LIVE
20	21	21	37	VERN GOSDIN COLUMBIA 40982/CBS (CD)	CHISELED IN STONE
21	22	24	22	SWEETHEARTS OF THE RODEO COLUMBIA 40614/CBS (CD)	ONE TIME, ONE NIGHT
22	20	18	23	K.D. LANG SIRE 25724/WARNER BROS. (8.98) (CD)	SHADOWLAND
23	19	19	18	KEITH WHITLEY RCA 6494-1 (8.98) (CD)	DON'T CLOSE YOUR EYES
24	25	26	5	T. GRAHAM BROWN CAPITOL 48621 (8.98) (CD)	COME AS YOU WERE
25	23	22	122	RANDY TRAVIS ▲ ² WARNER BROS. 1-25435 (8.98) (CD)	STORMS OF LIFE
26	29	32	5	THE DESERT ROSE BAND MCA/CURB 42169/MCA (8.98) (CD)	RUNNING
27	26	23	64	K.T. OSLIN ● RCA 5924-1 (8.98) (CD)	80'S LADIES
28	NEW ►		1	WILLIE NELSON COLUMBIA 44331/CBS (CD)	WHAT A WONDERFUL WORLD



ak

Spezialisiert
in

US Western Wear

immer aktuell
immer dabei

Jeans-, Army-
und Trend-Mode

Vorverkauf

**little
big
shop**

M.+M. Zahnd
Hauptbahnhof SZB/VBW-Station
Bern Telefon 031 22 32 28